

Manfred
Becker-Huberti

DER HEILIGE NIKOLAUS

Leben, Legenden
und Bräuche

Bildnachweis

Autorenarchiv 9, 17, 18, 19, 27, 37, 39, 44, 45, 59, 68, 69, 70, 73, 75, 77, 79, 88, 93, 94, 95, 146, 149, 150, 151, 153, 156, 157, 159, 163, 164, 166, 168/169, 173, 177, 183 - Markus Bollen/PEK 91 - Diözesanmuseum Köln 85 - Margarete Franke, Gelsenkirchen 49-53 - Ernst Freihoff GmbH, Coesfeld 160, 161, 162, 165, 167 - Ikonenmuseum Recklinghausen 16, 22, 25, 35 - Michael Jeiter, Merzenich 84/85 - Levante Editori Figli di Marco Cavalli srl, Bari 35, 36 - Elisabeth Mensing, Bonn 102-107 - Roman Mensing, Münster 42, 64, 66, 181, 187 - Niederrheinisches Museum für Volkskunde, Kevelaer 65 - Werner Persy 89 - Presseamt des Erzbistums Köln 182, 185, 188 - Kathrin Rick, Billerbeck 189 - Sammlergilde St. Gabriel, Pfarrer Hans G. Schönen, Roncalliplatz 2, 41569 Rommerskirchen 108-145 - uccello - gut zu hören, Seefeld 189 links (aus der CD "St. Nikolaus") - Verlagsarchiv 12, 14/15, 26, 28/29, 34, 41, 43, 63, 72, 74, 76, 78, 82, 83, 87, 97, 98, 148, 155, 156 oben, 170, 182 oben, 184, 185, 190 - Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Münster 100 - Ottfried Zielke 44. Nicht alle Rechteinhaber konnten ermittelt werden. Wir bitten, sich gegebenenfalls mit dem Verlag in Verbindung zu setzen.

© Greven Verlag Köln GmbH 2005

www.Greven-Verlag.de

Gestaltung: Thomas Neuhaus, Billerbeck

Lithographie: Medien- und Drucktechnik Ahler GmbH, Ahaus

Druck und Bindung: Passavia Druckservice GmbH, Passau

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 3-7743-0371-1

VORWORT	6
GEBET ZUM HEILIGEN NIKOLAUS	8
DIE NIKOLAUS-LEGENDEN	10
GESCHICHTE DER NIKOLAUS-VEREHRUNG	34
DIE PHRYGISCHE MÜTZE – MEHR ALS EINE KOPFBEDECKUNG	54
DER SÄKULARISIERTE NIKOLAUS – BLOSS EIN WEIHNACHTSMANN	62
DER HEILIGE NIKOLAUS IN BRAUCHTUM UND VOLKSFRÖMMIGKEIT	66
DER HEILIGE NIKOLAUS IN DER KUNST	80
DER BÖSE MANN, DAS HÖLLENTOR, DER SACK UND DIE SEGENSEGERTEN	92
VOM SINN DES SCHENKENS	102
DER HEILIGE NIKOLAUS VON A BIS Z	108
ST. NIKOLAUS FÜR FEINSCHMECKER	146
NIKOLAUS ZUM LESEN - GEDICHTE UND GESCHICHTEN	160
LIEDER ZUM NIKOLAUSABEND	182
WEITERFÜHRENDE LITERATUR	191

Gebet zum heiligen Nikolaus

Heiliger Nikolaus,
du hast den Menschen deiner Zeit
in vielfältiger Form ihr Leben neu geschenkt:
Drei Mädchen hast du vor dem Abstieg gerettet,
Seefahrer vor dem Untergang,
Soldaten vor ungerechtem Urteil und Tod,
ein Kind aus der Versklavung,
drei ermordete Schüler hast du sogar
wieder zum Leben erweckt.

Wenn du uns am Nikolausabend beschenkst,
willst du auch uns über unser Leben hinaus beschenken:
Indem du uns deine Güte und Liebe spüren lässt,
indem du uns zurück auf den guten Weg hilfst,
indem du dich um unser Leben sorgst,
willst du, dass wir am Ende unseres irdischen Lebens
das ewige Leben empfangen können.

Hilf uns, an deiner Hand den Weg zum Guten zu gehen,
und lass uns für andere auch zum Halt werden.



Nikolaus-Ikone,
datiert 1295,
Nowgorod (Russland)



Die wunderbare
Kornvermehrung,
Ausschnitt aus einem
Tryptychon von
Jan Provoost,
Brügge, um 1515/20



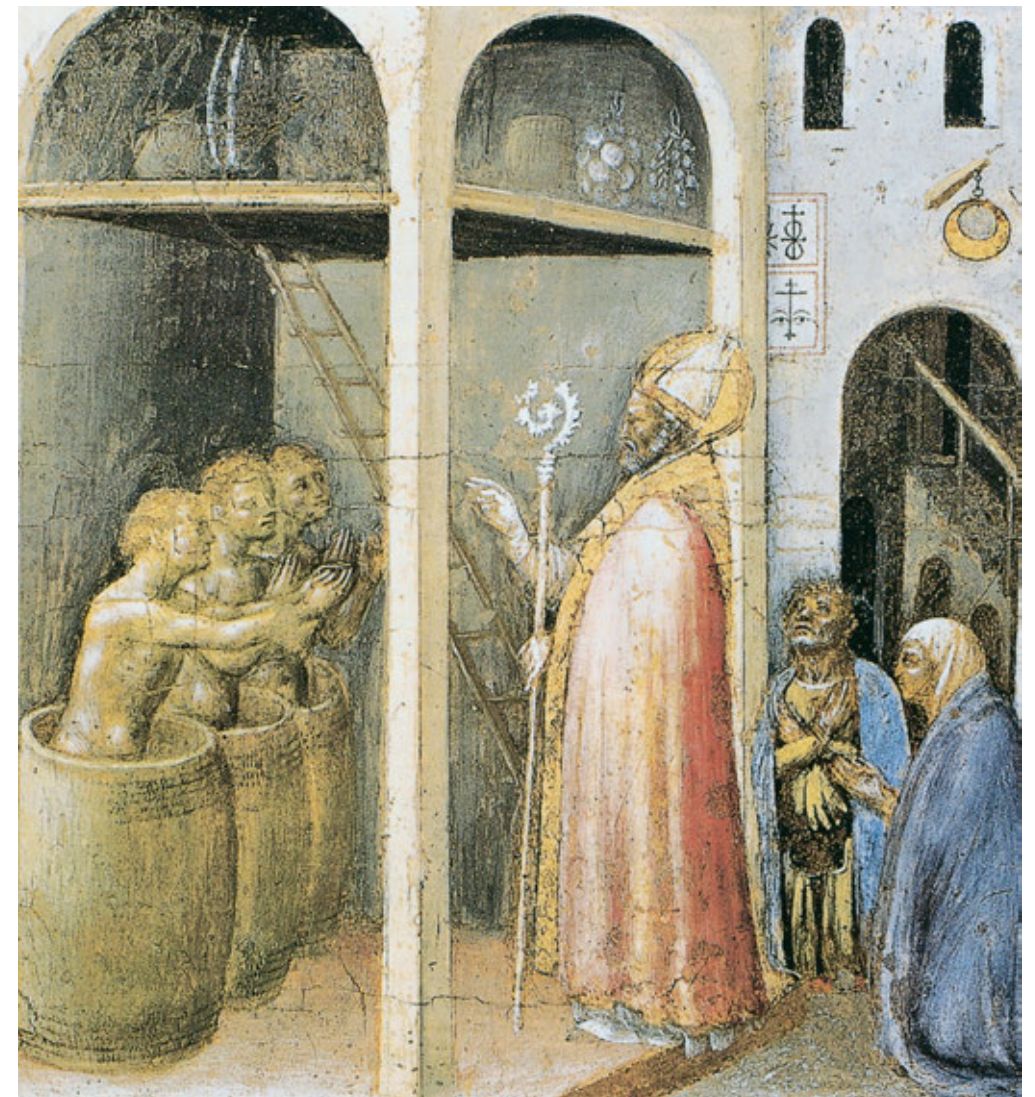
Nikolaus bewahrt einen
Knaben vor dem Ertrinken,
Ausschnitt aus einer Ikone,
Nordrussland,
15. Jahrhundert

Die Erweckung eines Knaben

Durch einen schweren Traum seiner Gattin erschreckt, besucht ein frommer Mann aus der Lombardei mit ihr am Nikolaustag die Kirche. Während ihrer Abwesenheit wird ihr Knabe, der allein zu Hause geblieben war, vom Teufel, der in der Gestalt eines Pilgers zu dem Haus gekommen war, getötet. Die zurückkehrende Mutter sieht darin die Erfüllung ihres Traums. Aber trotzdem feiern die Eltern wie alljährlich das Fest des Heiligen. Viele Geistliche sind dazu versammelt. Sie sollen nichts von dem toten Kinde erfahren. Die Leiche wird deshalb in einem Nebenraum verborgen. Da kommt der ebenfalls als Pilger verkleidete heiligen Nikolaus zu dem Haus und wird aufgefordert, am Fest teilzunehmen. Er wünscht aber in dem Raum zu speisen, in dem das tote Kind liegt. Als Nikolaus es findet, erweckt er es wieder zum Leben und verschwindet. Darauf erzählt der Knabe, wie es ihm ergangen war.

Die Auferweckung der drei getöteten Schüler

Drei wandernde Schüler nehmen in einem einsam gelegenen Hause Herberge. Der Wirt, der bei den Schülern Schätze vermutet, ermordet sie mit Hilfe seiner Frau in der Nacht und pökelt die Leichname in Fässern ein. Da kommt der heiligen Nikolaus in der Gestalt eines Bettlers, bittet um Unterkunft und überführt die Schuldigen unter dem Vorwande, frisches Fleisch haben zu wollen, ihres Verbrechens. Auf ein Gebet des Heiligen erscheint ein Engel und verkündigt, dass die drei Schüler zum Leben zurückgekehrt seien.



Nikolaus erweckt die
drei Schüler,
Ausschnitt aus einem Gemälde
von Gentile da Fabriano,
15. Jahrhundert



St. Maria Lyskirchen,
Gewölbemalerei mit Szenen
aus der Nikolaus-Legende,
Köln, um 1270

gen, und so ritt ich unwillig von dannen. Unweit von Brauweiler geriet ich mit meinen Begleitern auf freiem Feld in ein heftiges Wetter. ‚Das hat uns der nasse Nikolaus von Brauweiler beschert‘, scherzte einer. ‚Dann wollen wir uns bei ihm beschweren gehen‘, lachte ich, wenn es mir zum Lachen auch nicht zumute war. Wir kehrten also im Kloster ein und fanden eine prächtige Unterkunft.

Wenig später traf auch der Bischof von Toul hier ein, der unterwegs war zu seinem Herrn, dem Herzog von Burgund. Wir besprachen uns, und ich ließ ihn wissen, dass ich sehr unwillig sei, weil ich mich nicht mit seinem Herrn hätte einigen können. Der Bischof bat mich darauf, ich möchte noch einen Tag verweilen, er wolle zwischen dem Herzog und mir zu vermitteln suchen.

Es gelang ihm. Wir verhandelten noch einmal und schlossen Frieden. Außerdem erhielt ich des Herzogs Wort, das mir seine Tochter Maria versprach. Zwar dauerte es noch, bis Karl 1477 vor Nancy dem vereinigten Heer der Schweizer und Lothringer unterlag und auf der Flucht getötet wurde. So kam ich durch den nassen Nikolaus zur schönen Frau und zum schönsten Land; brachte mir meine Gemahlin als Heiratsgabe doch die Niederlande zu.“

Der Text dieser Legende ist entnommen aus: Zwischen Dom und Münster. Sagen, Legenden, Märchen und Schwänke aus Landschaften zwischen Köln und Aachen, neu erzählt von Paul Weitershagen, Köln 1959.



Nikolaus-Skulptur
in der
ehem. Abteikirche,
Brauweiler